

# Merken liefert großen Kampf in der Arena

Der Ringer-Bundesligist unterliegt am Ende KSV Witten mit 10:20. Am Samstag gastiert das Team beim Tabellenzweiten ASV Mainz.

VON SEBASTIAN ADRIANY

**MERKEN** Der gewünschte Sieg in der Arena Kreis Düren blieb für den Ringerclub CWS Düren-Merken aus. Vor rund 600 Zuschauern verloren die Merkenener in der Ringer-Bundesliga mit 10:20 gegen den KSV Witten. „Es war schön, vielleicht kommen wir ja noch einmal wieder“, so Merkens Trainer Daniel Anderson zum Auftritt in der größeren Kampfhalle.

Zur Pause sah es für die Hausherren so aus, als wäre der erste Sieg gegen die Wittener möglich. Nach Siegen von Zurab Matcharashvili, Zsombor Gulyas, Adam Varga und Fatos Durmishi führte man mit 10:4. Doch in der zweiten Kampfhälfte gingen alle fünf Begegnungen an die Gäste, teilweise mit Mattenleiterentscheidungen, die auf Merke-

ner Seite für Unverständnis sorgten. In Kampf acht, es stand mittlerweile 10:10, musste Merkens Melvin Pelzer gegen den favorisierten Fevzi Mamutov antreten. Pelzer hatte sehr viel Pech. Zunächst wurde ihm eine Wertung nicht gegeben, weil die Aktion nicht von ihm kam.

Wenige Sekunden später wurden bei einer ähnlichen Sachlage seinem Gegner die Punkte zugesprochen. „Das war für mich völlig unverständlich und hat der Psyche einen Knacks gegeben“, berichtete Pelzer. Coach Anderson holte sich wegen Protestierens die Gelbe Karte ab. Im Anschluss verlor Pelzer, der in der vergangenen Saison noch in der Verbandsliga rang, vorzeitig den Kampf, vermied aber sehenswert eine Schulterniederlage.

Nachdem auch Markus Knobel

ein umkämpftes Match mit 0:2 verlor, war die Niederlage für Merken besiegelt.

Weiter geht es für Merken bereits am Samstag beim ASV Mainz. Gegen den Tabellenzweiten schied man im vergangenen Jahr im Playoff-Achtelfinale mit zwei klaren Niederlagen aus.

**RC Merken - KSV Witten 10:20:** 57 kg Freistil (FR): Fatos Durmishi – Arthur Eisenkrein 2:0, 61 kg griechisch-römisch (GR): Zurab Matcharashvili – Andreas Eisenkrein 4:0, 66 kg (FR): Timo Moosmann – Ramzan Awtaev 0:3, 71 kg (GR): Melvin Pelzer – Fevzi Mamutov 0:4, 75 kg (FR): Zsombor Gulyas – Alexander Storck 2:0, 75 kg (GR): Kai Stein – Ilie Cojocari 0:4, 80 kg (FR): Markus Knobel – Ibro Cakovic 0:2, 86 kg (GR): Domenik Chelo – Nico Brunner 0:4, 98 kg (FR): Alexander Kleer – Imants Lagodskis 0:4, 130 kg (GR): Adam Varga – Simeon Stankovich 2:0